



Karl Holmeier

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für
Wirtschaft und Energie,
Verkehr und digitale Infrastruktur,
Bildung und Forschung, Tourismus

Pressemitteilung

MdB Karl Holmeier: Programm „Neustart Kultur“ wird aufgestockt und erweitert - Bund unterstützt Kulturbereich mit einer weiteren Milliarde

Berlin, 17.03.2021

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Jakob-Kaiser-Haus
Telefon 030 227 – 7 21 00
Fax 030 227 – 7 68 65
karl.holmeier@bundestag.de

Wahlkreisbüro Schwandorf
Pesslerstraße 1
92421 Schwandorf
Telefon 09431– 96 04 29
Fax 09431– 96 04 34

Wahlkreisbüro Cham
Dr.-Karl-Stern-Straße 4
93413 Cham
Telefon 09971– 99 63 700
Fax 09971– 99 63 701
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat der Aufstockung des Programms „Neustart Kultur“ um eine Milliarde Euro zugestimmt. Damit stellt der Bund insgesamt zwei Milliarden Euro an Corona-Hilfen für den Kulturbereich zur Verfügung. Der Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Schwandorf/Cham, Karl Holmeier, erklärt hierzu:

„Mit den zusätzlichen Mitteln wird das bestehende Programm nicht nur aufgestockt sondern auch erweitert. Künftig sollen besonders einzelne Künstlerinnen und Künstler stärker von den Hilfen profitieren können. Erfolgreiche Förderungen sollen ausgebaut und Förderlücken geschlossen werden. Ich freue mich über diese Ausweitung des Programms, die besonders der Initiative der Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters zu verdanken ist.“

Auch die Künstlerinnen und Künstler sowie Kultureinrichtungen im Wahlkreis Schwandorf/Cham kämpfen mit den finanziellen Folgen des Lockdowns. Die im letzten Jahr bereitgestellten Fördergelder waren schnell vergriffen und viele Angebote stark überzeichnet. Es ist klar, dass weitere Hilfen dringend notwendig sind. Jetzt muss die Ausweitung des Programms rasch umgesetzt werden, damit die Unterstützung schnell bei den Betroffenen ankommt.“

Hintergrund

Das Programm „Neustart Kultur“ besteht zurzeit aus rund 60 Teilprogrammen für verschiedene Digitalprogramme, die in enger Abstimmung mit Kulturverbänden und Kulturfonds entwickelt wurden. Der Bund fördert außerdem pandemiebedingte Investitionen in Kultureinrichtungen. Auch diese Förderung wird erneuert, um beispielsweise Theater, Festivals, Clubs und Musikaufführungsstätten ebenso wie Heimat- und Privatmuseen, Ausstellungshäuser und Gedenkstätten für die Wiederaufnahme ihres Betriebs unter den geltenden Corona-Regelungen fit zu machen.